



Multifunktionales Wohnen

Beim Hauskonzept „Maxim“ von Fingerhaus dreht sich alles um Flexibilität. Dafür ist jedes Eigenheim mit einer Einliegerwohnung ausgestattet, die die Hausbewohner nach Belieben nutzen können.



Von seinem Hauskonzept „Maxim“ entwickelte der Fertighaus-Hersteller Fingerhaus eine Vielzahl von Varianten. Allen gemeinsam ist die separate Wohnbarkeit, die auf Wunsch auch mit einem eigenen Eingang ausgestattet wird. In Gießen kann das Hauskonzept „Maxim 7“ genauer unter die Lupe genommen werden. Das Besondere: Bei dem neuen Hauskonzept handelt es sich um Module, die in nahezu jedem Fingerhauskonzept integriert werden können.

Das Musterhaus in Gießen besteht aus zwei Baukörpern mit Flachdach und zwei Vollgeschossen. Das Haupthaus ist eine Flachdachvariante des Hauskonzepts „Medley“. Den Anbau bildet das Maxim-Modul mit rund 33 Quadratmetern Grundfläche. Im Haupthaus liegt linksbündig des wohnraumorientierten Flurs ein kompaktes Gärtchenhäuschen. Rechts davon gelangt die Besucher über eine Schiebetür in den rund 50 Quadratmeter großen, hellen Wohn- und Kochbereich, der sich mit seiner großen Fensterfront zum Garten hin öffnet. Ein Hauswirtschaftsraum komplettiert das Raumangebot im Erdgeschoss. Im Dachgeschoss geht es dagegen streng symmetrisch zu. Von einem zentralen Flur zweigen vier annähernd gleich große Räume mit jeweils rund 15 Quadratmetern

Wohnfläche ab: zwei Kinderzimmer, das Elternschlafzimmer und ein geräumiges Badezimmer. Im Musterhaus in Gießen wurde eines der beiden Kinderzimmer zu einem Büro umgewandelt. Hier ist der ideale Platz für Bürosarbeiten, während sich das Anbau-Modul perfekt für eine räumlich abgegrenzte Karaoke oder Praxis eignet. Der Traus aller Eltern ist die Ankleidekabine, die direkt vom Schlafzimmer aus zu erreichen ist. Das Badezimmer gleicht einer Wellness-Oase: Ein Raumteiler in T-Form trennt die Dusche mit Regenbrause vom WC-Bereich. Selbstverständlich wurde das Musterhaus in demselben höchsten Energiestandard errichtet. Als KfW-Effizienzhäuser 40 Plus verfügt es über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher. Das Hauskonzept Maxim ist in vielen Varianten erhältlich, doch kompliziert wird es trotzdem nie. Bauherren, die sich für Maxim interessieren, erhalten von Fingerhaus eine wertvolllich angelegte Beratung. Das untermauert der Testtag beim n-to-Test der Servicequalität von Fertighausunternehmen. In den Bereichen „Service“, „Beratung vor Ort“ und „Kundenservice per E-Mail“ belegte das Unternehmen aus Frankenberg jeweils den ersten Platz. (saj) ■